

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Marcus Buchholz aus Hannover

Mittwoch, 28. September 2022

Ein rotes Sofa auf einer Empore. Daneben ein blauer Sessel, der einlädt, sich auszuruhen. Gegenüber ein Schreibtisch aus Holz: Im rechten Seitenflügel unserer Kirche ist es gemütlich geworden, Besucher, Gäste und Pilger können hier Verweilen. Denn die Liebfrauenkirche in Neustadt ist von April bis Oktober verlässlich geöffnet.

Vor allem Pilgerinnen und Pilger, die auf der Strecke von Loccum nach Volkenroda unterwegs sind, nutzen die Kirche als Pausenort. Hier gibt es Wasser zum Trinken, eine kühle Atmosphäre an heißen Sommertagen und einen Stempel für das Pilgerbuch.

Aber es geht nicht nur ums Praktische beim Ausruhen. Auch um eine geistige Verschnaufpause: vor der Pilgerecke im Seitenflügel steht ein Kreuz, 2 Meter hoch, ein Meter breit. An kleinen Haken können Karten mit Wünschen, Gebeten, Bitten gehängt werden. Seit einiger Zeit hängen an diesem Kreuz eine Menge Karten: "Wir wollen keinen Krieg, mach, dass Frieden wird". "Herr danke für mein Leben als werdende Mutter, schenke meinem Kind unter meinem Herzen Gesundheit". "Lieber Gott, Oma ist so krank, mach sie wieder gesund". Stoßgebete, Notgebete, Fürbitten, Dankgebete. Menschen laden ihre Gedanken hier ab und gehen vielleicht ein wenig befreiter wieder nach draußen.

Kirchen sind Orte der Besinnung, Orte, wo sich Mensch und Gott begegnen, manchmal auch mitten in einer belebten Einkaufsstraße. Kirchen sind Fenster zum Himmel. Und im Moment machen die Menschen diese Fenster ganz weit auf.